



Liebe Leserinnen und Leser,

die ersten Frühlingsboten sind zu sehen und die Temperaturen beginnen langsam zu steigen. Das wirkt sich doch gleich positiv auf das Befinden aus. Und ähnlich wie die Frühlingspflanzen im Garten „sprießen“ auch schon wieder neue Angebote in Bremen aus dem Boden, was uns sehr freut. Passend zum Frühlingsstart kann man nun z.B. das Fahrrad aus dem Keller holen und an einer begleiteten Radtour teilnehmen (s. Seite 2). Neben viel Bewegung an der frischen Luft können wir aber auch sehr die Lektüre der neuen S3 Leitlinie Demenz empfehlen (s. Seite 4), die nicht nur für Ärzte sondern auch für Angehörige und Betroffene sehr interessant ist.

Herzliche Grüße

Tanja Meier, Stefanie Arndt-Bosau und Helmut Schwertner

Tanja Meier
Tel: 0421 / 14 62 94 44

Stefanie Arndt-Bosau
Tel: 0421 / 14 62 94 45

Helmut Schwertner
Tel: 0421 / 14 62 94 46

Bahnhofstr. 32
28195 Bremen

diks@sozialag.de
www.diks-bremen.de

Aktuelles

In dieser Ausgabe

Neue Angehörigengruppe

Für Angehörige von Menschen mit Fronto-Temporaler Demenz

Fronto-Temporale Demenz äußert sich in der Regel ganz anders als andere Demenzen wie z.B. die Alzheimer-Demenz. Häufig tritt die Erkrankung schon früh auf, in einem Lebensalter zwischen dem 50. Und 60. Lebensjahr, z.T. auch noch früher. Am Anfang stehen weniger Gedächtnissstörungen im Vordergrund, sondern vor allem starke Wesensveränderungen oder sprachliche Schwierigkeiten.

Das junge Lebensalter der Betroffenen und somit oftmals auch der Angehörigen, der lange und schwierige Weg zu einer Diagnose und die z.T. starken Wesensveränderungen, stellen die betroffenen Familien vor besondere Herausforderungen.

Ab April treffen sich jetzt Angehörige, um in einem vertraulichen Rahmen Erfahrungen auszutauschen. Die TeilnehmerInnen erfahren gegenseitiges Verständnis, Anerkennung und Unterstützung. Das Thema der jeweiligen Gruppentreffen wird von den TeilnehmerInnen selbst gewählt und orientiert sich an den aktuellen Bedürfnissen.

Die Teilnahme an den Treffen ist kostenlos. Die Gruppe trifft sich jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat beim „Netzwerk Selbsthilfe“ in der Faulenstr. 31. Die genaue Uhrzeit erfahren Sie beim „Netzwerk Selbsthilfe e.V.“ unter der Tel. 0421 - 70 45 81.

Neue Selbsthilfegruppe

Selbsthilfegruppe Anti-Dementi: 2. Gruppe

Anti-Dementi ist eine Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnender Demenz. Einmal im Monat treffen sich die Betroffenen und ihre Angehörigen, um sich auszutauschen und gegenseitig zu unterstützen. Da die erste Gruppe nun schon so viele Mitglieder hat, wurde eine 2. Selbsthilfegruppe ins Leben gerufen, die von Gisela Ulrich begleitet wird.

Gruppe für Angehörige von Menschen mit Fronto-Temporaler Demenz (Seite 1)

2. Selbsthilfegruppe Anti-Dementi (Seite 1)

Begleitete Radtouren (Seite 2)

Tagesbetreuungsangebot in der Neustadt (Seite 2)

Projekt „DemenTISCH“ in Huchting (Seite 2)

Senatsempfang & Ideenwettbewerb (Seite 3)

Internetkurs und Demenzblog (Seite 3)

Leitlinie Demenz (Seite 4)

Ideenwettbewerb vom Demenz Support Stuttgart (Seite 5)

Buchtipp: „Nebelwelten“ (Seite 5)

Neugkeiten der Dt. Alzheimer Gesellschaft (Seite 6)

Demenzcafés (Seite 7)

Veranstaltungen von April bis Mitte Juli (ab Seite 8)



montags – freitags
14.00 – 17.00 Uhr
Tel: 79 484 98



Diese Gruppe trifft sich immer am 2. Mittwoch im Monat von 10.00 – 11.30 Uhr bei der DIKS in der Bahnhofstraße 32.

Wer Interesse an der Teilnahme hat, meldet sich bitte bei der Help-Line an, die montags-freitags unter der Tel 0421 / 79 484 98 erreichbar ist.

Freizeitangebot

Radtouren für und mit Menschen mit einer beginnenden Demenz und ihre Angehörigen

Sport und Bewegung sind nicht nur gesund und machen Freude, sondern ermöglichen auch die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Dazu gehört auch das Radfahren. Menschen, die mit einer Demenzdiagnose leben, ist das Fahrradfahren noch lange Zeit möglich. Da eine Demenz kein Grund ist, das Fahrrad wegzustellen, möchte die Bremer Heimstiftung in Zusammenarbeit mit dem ADFC, Landesverband Bremen, für Betroffene und deren Angehörigen zunächst 4 Radtouren in Begleitung von besonders geschulten TourenleiterInnen anbieten.

Gestartet wird jedes Mal bei der ADFC-Radstation beim Bahnhofsplatz. Streckenlänge: ca. 10 km mit Einkehr. Geplante Dauer: ca. 2-3 Stunden. Das Angebot ist kostenlos, abgesehen von den Kosten bei der Einkehr.

Termine: Mittwoch, den 11.05., 08.06., 13.07. und 10.08.2016 jeweils um 15:30 Uhr

Information und Anmeldung: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, darum wird um Anmeldung gebeten bei Frau Kammeyer, Tel.: 0421 33 49-111 oder 33 49-0 oder per Mail an elisabeth.kammeyer@bremer-heimstiftung.de
Anmeldeschluss ist jeweils der Montag vor der Tour

Tagesbetreuungsangebot

Neues Angebot der Johanniter in der Neustadt

In kleinen Gruppen von drei bis sechs Personen bietet die Johanniter-Unfall-Hilfe in einer Gruppenbetreuung spezialisierte Beschäftigung für an Demenz erkrankte Menschen an. Dabei werden mithilfe gymnastischer Übungen alte Fähigkeiten in Erinnerung gerufen, bekannte Lieder aus alten Zeiten gesungen und das Gedächtnis spielerisch aktiviert. Um den an Demenz erkrankten Menschen ein Gefühl von Sicherheit zu vermitteln, wird auf einen immer wiederkehrenden Ablauf von Ritualen Wert gelegt. Gleichzeitig bietet dieses Angebot die Möglichkeit, dass pflegende Angehörige entlastet werden. Die Kosten können über die Leistungen der Pflegeversicherung nach §45 abgerechnet werden.

Wann und wo: jeden Dienstag von 10 bis 13 Uhr in der Johanniter-Begegnungsstätte „Buntentor“, Buntentorsteinweg 114, Anmeldung telefonisch unter der Nummer 55 15 00.

Projekt

„DemenTISCH“ in Huchting

Der Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen kann auf den ersten Blick schwierig und überfordernd erscheinen. Insbesondere dann, wenn wir versuchen, den Betroffenen im „Hier und Jetzt“ anzusprechen und nicht verstehen, dass er oder sie sich in seiner oder ihrer eigenen Welt befindet. Besonders als Angehöriger oder guter Freund, fällt der Umgang mit den Veränderungen der sonst so vertrauten Person schwer.

Bei dem Projekt „DemenTISCH“ möchte das Team von vacances mobiler Sozial- und Pflegedienst und Haus am Sodenmattsee alle Interessierten und besonders Angehörige und Freunde ansprechen, und im Austausch die Möglichkeit bieten, Erfahrungen, traurige aber auch schöne Situationen auszutauschen und mitzuteilen und dem "Schreckgespenst" Demenz ein wenig Angst zu nehmen. Im Rahmen eines "Angehörigenfrühstücks" im Café Rosengarten mit Betreuungsangebot ist ein Austausch der Teilnehmer geplant. In anschaulichen Situationsspielen und mit Hilfe von Anschauungsmaterial erhalten die Teilnehmer zudem die Möglichkeit, sich in die "Rolle des Betroffenen" zu begeben und Demenz zu "erfahren". Zugleich soll auch aufgezeigt

**Veranstaltung
mit Ideenwett-
bewerb**

werden, wie wir in Alltagssituationen mit erkrankten Personen umgehen und wie wir ggf. auch uns unbekannte Menschen, die auf uns einen verwirrten Eindruck machen, unterstützen und Hilfe anbieten können. Denn häufig wird aus Unwissenheit oder Sorge, etwas falsch zu machen, gar nicht agiert. Neben dem regelmäßigen Frühstücksangebot werden an 8 verschiedenen Orten die Aktionen und Informationen zu "Demenz erfahren" in den Stadtteil präsentiert.

Senatsempfang und Ideenwettbewerb

Am 20. September findet im Bremer Rathaus ein Senatsempfang unter dem Motto „Bremen unvergesslich - Demenzfreundliches Land Bremen“ statt. Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz und die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport setzen sich für eine demenzfreundliche Kommune ein: für eine Vernetzung aller Aktivitäten und dafür, dass Menschen mit Demenz gut versorgt sind. Bürgermeister Dr. Carsten Sieling konnte als Schirmherr für diese Veranstaltung gewonnen werden. Organisiert wird die Veranstaltung von der DIKS und dem Verein LinDe (Landes Initiative Demenz e.V.)

Mittlerweile gibt es im Land Bremen diverse stadtteilbezogene, institutionelle, soziale und unternehmerische Projekte und Aktivitäten zum Thema. Um diese Projekte ideell und finanziell dabei zu unterstützen, sich zu verstetigen, schreiben wir einen Preis aus. Eine Jury wird die besten Projekte in den Kategorien „Unternehmen“, „Institution“, „Stadtteil“ auswählen. Die Preisträger werden auf dem Senatsempfang geehrt.

In Kürze können sich Unternehmen, Projekte und Stadtteil-Initiativen bewerben. Die Bewerbungsunterlagen werden ab Mitte April auf den Internetseiten der DIKS (www.diks-bremen.de) und der LinDe (www.linde-bremen.de/) zur Verfügung stehen.

**Internetkurs und
Blog****SORGE-Seminar und Demenz-Blog**

Mit denken.de startet in diesem Frühjahr ein neues Angebot für Kinder und Enkelkinder von an einer Demenz erkrankten Eltern oder Großeltern. Die zwei Säulen dieses Angebots sind regelmäßige Beiträge im Demenz-Blog sowie das SORGE-Seminarangebot mit modernen Selbstlernmethoden.

Die nützlichen Blog-Beiträge orientieren sich an den Bedürfnissen der Kinder und Enkelkinder, die sich aus deren Rolle als Organisator, Coach und Unterstützer für ihre Familien ergeben. Die ersten Blog-Artikel helfen beispielsweise bei der Suche nach einem demenzkompetenten Ambulanten Pflegedienst oder geben Orientierung bei der Suche nach Krankenhäusern mit Demenzstationen.

Der Initiator von denken.de, der gebürtige Bremer Hendrik Dohmeyer, gibt auch persönliche Einblicke in das mit viel medialer Aufmerksamkeit begleitete E-Learning Angebot DEMAS. Dieses internetbasierte Schulungsangebot für Angehörige wurde in den letzten drei Jahren vom Spitzenverband der Deutschen Krankenkassen als Pilotprojekt gefördert.

Das SORGE-Seminar für Kinder und Enkelkinder, deren Eltern an Demenz erkrankt sind, hat eine zeitlich modulare Struktur. Durch die 5 Kursangebote ist eine optimale Fokussierung auf aktuelle Bedürfnisse der betroffenen Familien möglich. Die einzelnen Kurse können über den langen Zeitraum einer Demenzerkrankung zur jeweiligen Lebenssituation im Elternhaus passend genutzt werden.

Der erste Kurs SENSIBILISIERUNG richtet sich beispielsweise an Kinder bei deren Eltern der Verdacht auf eine mögliche demenzielle Erkrankung entstanden ist und die sich in der Frühphase befinden. Ihnen werden Hilfestellungen bei der Einschätzung der Vergesslichkeit und im Umgang mit Ärzten und Diagnoseverfahren vermittelt.

Basiswissen über die verschiedenen Krankheitsbilder wird geschult und die unbedingt zu berücksichtigen rechtlichen Aspekte aufgezeigt. Wissenswertes über Pflegestufen und Leistungen der Pflegekassen rundet das Kurspaket ab.

Die meist berufstätigen Kursteilnehmer sparen sich durch den modularen Aufbau Zeit und erhöhen Ihre Hebelkraft zielgerichtet und sehr konzentriert. Durch das internetba-



Neue Leitlinie Demenz

sierte Selbstlern-Konzept können die Kursteilnehmer ortsunabhängig die Kompetenz rund um alle relevanten Demenzthemen erlernen. Sie bestimmen dabei immer selbst den Zeitpunkt und die Intensität nach ihren individuellen Wünschen und Möglichkeiten. Bis zum Spätsommer wird das komplette Seminarprogramm den Familien zur Verfügung stehen. Hendrik Dohmeyer, der Betreiber von denken.de hat 5 Jahre lang selber die Rolle des Organisators, Coach und Unterstützer in seiner Familie wahrnehmen müssen. Sein Vater war an der Alzheimer Demenz erkrankt. In dieser Zeit hat er sich intensiv mit der gesamten Demenzthematik beschäftigt. Diese authentischen Erfahrungen und das gesammelte Wissen bilden die inhaltliche und didaktische Basis des SORGE Seminars.

Weiterführende Informationen zum SORGE-Seminar und dem Blog:
<http://denken.de>

„Bessere Diagnostik und Therapie sind möglich“

Nur die Hälfte der Demenzerkrankten wird in der Versorgung als solche erkannt, noch weniger erhalten eine Behandlung nach den medizinischen Standards. Nach mehr als fünf Jahren Arbeit stellten Neurologen und Psychiater dieses Jahr im Januar in Berlin auf einer Pressekonferenz gemeinsam die vollständig neu überarbeitete „Leitlinie Demenzen“ vor.

23 Fachgesellschaften, Berufsverbände und Organisationen von Medizinern, Therapeuten, Pflegepersonal und Patienten haben sich auf Regeln für die Diagnostik und die Behandlung geeinigt. In Deutschland leben bis zu 1,5 Millionen Menschen mit einer Demenz, etwa zwei Drittel davon mit der Alzheimer-Demenz.

Demenzerkrankungen stellen Medizin und Gesellschaft vor große Herausforderungen und belasten das Gesundheitssystem erheblich. Anlässlich der neuen Leitlinie fordern Experten der beiden federführenden Gesellschaften - der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN) sowie der Deutschen Gesellschaft für Neurologie (DGN) –, die wissenschaftlich belegten Therapieoptionen stärker zu nutzen und gleichzeitig weniger sinnvolle Maßnahmen zu unterbinden.

In medizinischen Leitlinien wird das aktuelle Wissen zu Diagnostik und Therapie von Erkrankungen zu Empfehlungen zusammengefasst. Die vorliegende so genannte S3 - Leitlinie stellt die qualitativ höchste Stufe dar: Experten analysieren die weltweit erscheinende Literatur und stimmen anschließend über die Empfehlungen ab.

Weniger als die Hälfte der Demenzerkrankten erfahren eine leitliniengerechte Behandlung, wie Versorgungsstudien zeigen. Viele Medikamente und Nahrungsergänzungsmittel, die Patienten heute erhalten, sind wirkungslos. „Wir haben zwar nur ein kleines Arsenal an nachweislich wirksamen Substanzen, diese können wir aber gezielt und individuell einsetzen – und die neue Leitlinie zeigt eine immer bessere wissenschaftliche Studienlage“, sagt Prof. Richard Dodel, Kommissarischer Leiter der Neurologischen Universitätsklinik in Marburg und Experte der Leitlinie.

Neben der pharmakologischen Therapie spielen die psychosozialen Interventionen eine wesentliche Rolle: „Psychosoziale Interventionen wirken so gut wie Medikamente und sind gleichrangige zentrale Bausteine im Gesamtbehandlungsplan von Demenzerkrankungen“, betont Prof. Wolfgang Maier von der DGPPN, Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Universitätsklinikum Bonn und einer der beiden Sprecher der Leitlinie. „Die Wirksamkeit alltagsnaher kognitiver Stimulation, individuell angepasster Ergotherapie oder gezielter körperlicher Aktivitäten ist klar nachgewiesen. Die Anwendung solcher Verfahren sollte möglichst zu Hause erfolgen. Damit werden nicht nur Lebensqualität, Fähigkeiten und positive Gefühle der demenziell Erkrankten gefördert, sondern vor allem auch die Pflegenden entlastet.“

Intensive Angehörigentrainings sollten zudem eingesetzt werden, um einerseits bei den pflegenden Familienmitgliedern Belastungsfolgen (v. a. Depressionen, Burnout) zu vermeiden und weitere Erleichterungen herbeizuführen. Andererseits können auf diesem Wege Heimeinweisungen länger vermieden werden.



„Wir fordern daher systematische Beratungs- und Trainingsangebote für Angehörige, damit sie entlastet werden und sie nicht selber infolge der Pflege erkranken“, so Maier. Psychosoziale Maßnahmen sind eine sinnvolle Investition, die von den Kostenträgern übernommen werden müssten, weil damit belastende Krankheitsfolgen vermieden würden, so Maier.

Die Leitlinie ist auf den Internetseiten der beiden Fachgesellschaften DGN und DGPPN zu finden: www.dgn.org und www.dgppn.de

(Textquelle: Auszug aus der Pressemitteilung DGN und DGPPN vom 27. Januar 2016, „Leitlinie Demenzen 2016“
Download unter
http://www.dgn.org/images/red_pressemeldungen/2016/160127_PM_DGN_DGPPN_S3_LL_Demenz.pdf)

Gute Praxis Ausschreibung 2016

„Herausforderung Demenz für Menschen mit Lernschwierigkeiten“ – Ausschreibungsfrist verlängert

Demenzielle Veränderungen stellen für Menschen mit Lernschwierigkeiten eine besondere Herausforderung dar. Im Rahmen des Projekts „Herausforderung Demenz für Menschen mit Lernschwierigkeiten“ wird nach praxiserprobten Lösungsansätzen für eine erfolgreiche Bewältigung gesucht.

Von Interesse sind Ansätze bzw. Angebote in den Lebensbereichen Wohnen, Arbeiten und Freizeitgestaltung, die Menschen mit Lernschwierigkeiten auch bei auftretenden demenziellen Veränderungen ein gutes Leben ermöglichen. Die bundesweite Ausschreibung richtet sich an themenbezogene Initiativen und Einrichtungen der Behindertenhilfe.

Bei dem genannten Projekt handelt es sich um eine Kooperation von Demenz Support Stuttgart gGmbH und dem Landesverband Baden-Württemberg der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V., das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und von Aktion Mensch e.V. gefördert wird.

Es werden drei mit einer Geldprämierung verbundene Preise vergeben. Der genaue Ausschreibungstext samt Bewerbungsunterlagen steht als Download bis zum 24.04.2016 unter www.demenz-support.de und www.lebenshilfe-bw.de bereit.

Buchtipps

Buchtipps von Helmut Schwertner „Nebelwelten“ von Peter Wißmann

Rezension: Peter Wißmann, Nebelwelten, Mabuse-Verlag, 150 Seiten, Frankfurt/M. 2015, ISBN 978-3-86321-235-3

Peter Wißmann hat mit »Nebelwelten« ein Buch geschrieben, in dem er sich sehr kritisch mit den aktuellen Hauptströmungen der Versorgung von Menschen mit Demenz auseinandersetzt. Er spricht von krassen Fehlentwicklungen, von »Abwegen und Selbstbetrug in der Demenz-Szene«. Kurz genannt seien hier Vernebelungen wie Demenzdörfer, Gestaltung von Scheinwelten (die Bushaltestelle auf der Demenzstation), Entwicklung von angeblich vorbeugenden wie heilenden Medikamenten gegen Alzheimer, Früherkennungsverfahren usw.

Sehr übersichtlich und informativ fand ich persönlich die Diskussion (Seite 76ff) um die Auseinandersetzung, ob die Alzheimer-Demenz nun eine Krankheit sei oder eine Begleiterscheinung des (normalen) Alterungsprozesses, der bei jedem Menschen anders verläuft. Verstehen wir Alzheimer als Krankheit, dann bewegen wir uns im Umfeld von »Diagnosen«, »Medikamenten«, »Spezialeinrichtungen für Demenzkranke« usw. Begreifen wir dagegen Alzheimer als normalen Alterungsprozess, dann eröffnen sich uns allen völlig neue Perspektiven über den Umgang mit alten Menschen.



Wie beschreibt der Autor Alternativen zum aktuellen »Mainstream«? Das Thema Demenz muss in das (übergreifende) Thema Älterwerden integriert werden. Der Prozess der Gehirnalterung darf nicht länger auf demenzspezifische Angebote beschränkt bleiben, sondern wir benötigen Mitwirkungsmöglichkeiten, auch für Menschen mit kognitiven Einschränkungen. Statt in Kategorien wie Versorgung zu denken müssen Modell von Teilhabe älterer und kognitiv veränderter Menschen in den Mittelpunkt rücken. Dies geht nicht nur die Spezialisten der Demenz-Szene an, sondern dies betrifft alle Menschen.

Der Fokus aller Entwicklungen von Konzepten muss langfristig die Überwindung von Spezialangeboten (Demenzdörfer, die vorgetäuschte Bushaltestelle im Pflegeheim) anstreben und Inklusion und Miteinander ins Zentrum stellen. Und dies betrifft nicht nur die Versorgung im stationären Bereich, sondern unsere ganze Lebenswelt (Wohnen, Freizeit, Kultur etc.). Peter Wißmann fordert hier zu Recht, dass wir zur Erreichung dieser mehr als anspruchsvollen Ziele beginnen müssen, eine Utopie zu formulieren. Hierzu lädt er alle Leser dieses Buches, die über entsprechende Idee und/oder praktische Hinweise und Erfahrungen verfügen, ein.

Und für wen ist dieses Buch besonders interessant und wichtig zu lesen? Um es mit den Worten des Autors zu sagen: Für alle Angehörigen der »Demenz-Szene« und das sind eigentlich alle Menschen, mal mehr und mal weniger.

Neuigkeiten von der Deutschen Alzheimer Gesellschaft

(Quelle: Newsletter 1/2016 und 2/2016 der Deutschen Alzheimer Gesellschaft
<http://www.deutsche-alzheimer.de>)

Alzheimer Info 1/2016

Thema: „Rehabilitation und Urlaub für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen“

Im Schwerpunkt unserer Zeitschrift geht es diesmal um das Thema "Rehabilitation und Urlaub für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen". Vorgestellt werden u.a. verschiedene Kliniken, die sich auf Reha bei Demenz bzw. Reha für pflegende Angehörige von Demenzkranken spezialisiert haben, sowie Angebote der mobilen und stationären geriatrischen Rehabilitation. Angehörige berichten über ihre Erfahrungen in Reha-Einrichtungen. Örtliche Alzheimer-Gesellschaften stellen Angebote des Betreuten Urlaubs vor und in einem Übersichtsartikel wird erklärt, was nötig ist, damit ein solcher Urlaub gelingen kann.

Im Medizinteil erklärt Prof. Alexander Kurz vom Klinikum rechts der Isar in München, was es mit der Demenz mit Lewy-Körpern auf sich hat, die im Vergleich zu Alzheimer eher selten vorkommt. Darüber hinaus gibt es Berichte von Tagungen, regionalen Aktivitäten, Literaturtipps und vieles mehr.

Das Alzheimer Info können Sie als Einzelheft für 3 Euro bestellen oder auch für 12 Euro pro Jahr abonnieren unter: https://shop.deutsche-alzheimer.de/alzheimer_info

Broschüre

"Zu Hause gut versorgt"

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) hat vor wenigen Wochen eine neue Broschüre mit dem Titel "Zu Hause gut versorgt" veröffentlicht. Sie enthält sehr gute und detaillierte Informationen zu den diversen Hilfs- und Unterstützungsangeboten, die es für Senioren und Pflegebedürftige rund um den Bereich Wohnen und Mobilität mittlerweile gibt. Sehr wertvoll sind auch die Hinweise darauf, wie man Anhaltspunkte zur Qualität des jeweiligen Angebots finden kann.

Die erste Auflage der kostenlosen Broschüre ist leider bereits vergriffen. Sie steht aber weiterhin zum Download auf der Internetseite der BAGSO bereit:
www.bagso.de/publikationen.html

Kongress

Internationaler FTD-Kongress & Internationale FTD-Angehörigenkonferenz

Vom 31. August bis 2. September 2016 findet in München der 10. Internationale Kongress zu den Frontotemporalen Demenzen (FTD) statt. Anerkannte Wissenschaftler



aus aller Welt werden dort die neuesten Erkenntnisse zur Häufigkeit, Diagnose, Bildgebung, Neuropsychologie, Neurobiologie und vielem mehr präsentieren und diskutieren.

Weitere Informationen und Anmeldung: www.icftd2016.de

Im Rahmen des Kongresses findet am 1. September 2016 ebenfalls in München, im Klinikum rechts der Isar, die Internationale FTD-Angehörigenkonferenz statt. Die Frontotemporale Demenz (FTD) beginnt häufig bereits vor dem 60. Lebensjahr. Zu Beginn der Erkrankung stehen Veränderungen des Verhaltens, der Persönlichkeit und manchmal der Sprache im Vordergrund, während Gedächtnis und Orientierung meist noch lange gut erhalten bleiben. Die FTD ist anders als die Alzheimer-Krankheit vergleichsweise wenig bekannt. Es kommt häufig zu Fehldiagnosen; Behandlungsmöglichkeiten bei FTD gibt es kaum und professionelle Versorgungsangebote für die häufig noch jungen Erkrankten sind schwer zu finden. Dies erhöht die Belastung der Angehörigen.

Themen der Konferenz sind der aktuelle Stand von Diagnostik und Therapie, Kommunikation und Umgang mit den Patienten. Die Referenten kommen aus dem Kreis der international anerkannten Wissenschaftler und der Vorsitzenden der FTD-Patientenorganisationen verschiedener Länder. Gleichzeitig soll es viel Raum für Austausch und Diskussionen geben. Neben Angehörigen von Menschen mit FTD sind auch diejenigen herzlich dazu eingeladen, die beruflich mit dem Thema konfrontiert sind oder sich einfach über dieses relativ seltene Krankheitsbild informieren wollen. Die Konferenzsprache ist Deutsch und Englisch, es wird eine Simultanübersetzung geben. Weitere Informationen und Anmeldung: www.ftd-caregiver2016.de

Neuerscheinung

"Menschen mit Demenz und geistiger Behinderung begleiten"

Die Informations- und Koordinierungsstelle der Landesinitiative Demenz-Service Nordrhein-Westfalen (LID NRW) hat eine neue Veröffentlichung zu dem Thema herausgebracht. Sie ist als Heft 16 im Rahmen der Veröffentlichungsreihe "Demenz-Service NRW" erschienen. Die Handreichung wurde vom Netzwerk NRW Demenz und geistiger Behinderung erarbeitet und ist erhältlich unter:

<http://www.demenz-service-nrw.de/nachricht/items/heft16.html>

Demenz Cafés

Demenzcafés sind offene Angebote, die zum Ziel haben, pflegende Angehörige stundenweise zu entlasten und Menschen mit Demenz in Gesellschaft zu bringen. In der Zeit, in der das demenzkranke Familienmitglied betreut wird, haben Angehörige die Möglichkeit, eine kleine „Auszeit“ zu nehmen. Neben Kaffee, Kuchen und Klönschnack gibt es in den Demenzcafés verschiedene Angebote (z.B. Musik, Spiel, Basteln, Singen, Bewegung,...). In der Regel werden lediglich Kosten für Kaffee und Kuchen berechnet.

Weitere Angebote, wie z.B. Tagesbetreuungsgruppen (auch Wochenendangebote), die als niedrigschwellige Angebote nach §45b SGB XI anerkannt sind finden Sie unter <http://www.diks-bremen.de/adressen/> oder im Bremer Handbuch Demenz.

Jeden Donnerstag

Öffentliches Betreuungscafé

Miteinander reden, lachen oder basteln für Menschen mit Demenz. Offenes Angebot mit dem Ziel, pflegende Angehörige stundenweise zu entlasten und Menschen mit Demenz in Gesellschaft zu bringen. Mit Anmeldung!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz

Zeit: jeden Donnerstag von 14.30 – 17.30 Uhr

Ort: Haus Am Sodenmatt II, Zwischen Dorpen 1 (Huchting)



Jeden letzten
Samstag im Monat

Kosten: 5,00 Euro für Kaffee und Kuchen
Veranstalter: Senioren Wohnpark Weser GmbH, Haus Am Sodenmatt II
Anmeldung: Tel. 0421 / 57 95 36

Café Haltestelle

Neben Kaffee, Kuchen und Klönschnack gibt es wechselnd immer ein zusätzliches Angebot (Musik, Spiel, Basteln, Singen, Bewegung,...)

Zielgruppe: Menschen mit Demenz, Angehörige, Freunde und Interessierte

Zeit: jeden letzten Samstag im Monat von 15.00 – 17.00 Uhr

Ort: Familien- und Quartierszentrum Neue Vahr Nord, August-Bebel-Allee 284
(Vahr)

Kosten: Kaffee/Tee = 0,50 Euro, Kuchen = 1,00 Euro, Musik = umsonst

Veranstalter: Familien- und Quartierszentrum Neue Vahr Nord e.V.

Ansprechpartnerinnen: Frau Michaelis oder Frau Kusen, Tel. 0421 / 67 32 84 31

Veranstaltungen von Mitte April bis Mitte Juli 2016

**Pflege-
frühstück**
08.04.2016

Frühstück für pflegenden Angehörigen und ihre Lieben im Familienzentrum Mobile

Zielgruppe: Pflegende Angehörige und Menschen mit und ohne Demenz

Zeit: 9.30 – 11.00 Uhr

Ort: Aufsuchende Altenarbeit/Quartiersmanagement Hemelingen im Familienzentrum MOBILE, Hinter den Ellern 1 A (Hemelingen)

Kosten: Kosten für das Frühstück

Veranstalter: Aufsuchende Altenarbeit/Netzwerk Pflegebegleitung

Informationen: Frau Dönselmann, Tel. 0421 / 36 11 66 06 oder Herr Donk, Tel. 0421 / 70 45 81

**Tag der
offenen Tür**
08.04.2016

Tag der Offenen Tür in der Tagespflege im Haus am Osterdeich
mit folgenden Programmpunkten:

- Informationen rund um die Tagespflege
- Beratung über Finanzierung der Tagespflege
- Vortrag zum neuen Pflegestärkungsgesetz (PSG II)
- Vorstellung der neuen Tagespflegeangebote mit Öffnungszeiten bis in den Abend
- Verkaufsstände mit Kunsthandwerk und Kulinarischem
- Frühlingshaftes Kaffee- und Kuchenbuffet mit den Gästen der Tagespflege
- „Qi Gong & Tai Chi“-Vorstellung durch ausgebildeten Lehrer

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz und ihre Angehörigen und Interessierte
Zeit: 14.00 – 17.00 Uhr

Kosten: keine

Ort: Tagespflege Haus am Osterdeich des ASB, Osterdeich 136 (Östl. Vorstadt)

Veranstalter: Haus am Osterdeich/Arbeiter-Samariter-Bund Bremen

Informationen: Frau Schneidewind, Tel. 0421 / 49 96 105

Vortrag
12.04.2016

„Demenz – was kann ich tun?“

Vortrag und Tipps, was jeder Mensch selbst tun kann, um geistig fit zu bleiben. Und sie gibt Anregungen für den Umgang mit an Demenz erkrankten Angehörigen und Bekannten mit Daniela Scott, Leiterin des Pflegedienstes Friedehorst Mobil. Anmeldung bis zum 9. April erbeten!

**Museums-
besuch**
13.04.2016

Zielgruppe: Pflegende Angehörige und Menschen mit und ohne Demenz
Zeit: 9.30 Uhr
Kosten: keine
Ort Gemeindehaus, Hindenburgstraße 30 (Lesum)
Veranstalter: Lesumer St.-Martini-Gemeinde Lesum
Anmeldung und Informationen: Tel. 0421 / 67 41 424 sowie per Mail: a.carstens@st-martini-lesum.de

Die Kunst zu leben – Führungen zu ausgewählten Werken im Paula Modersohn-Becker Museum

In kleiner Runde kommt man über ausgewählte Kunstwerke ins Gespräch. Die Museumspädagogin und Kunstvermittlerin Christine Holzner-Rabe stimmt die Teilnehmenden auf die Kunstwerke ein und führt so in die eigene Erlebniswelt. Mittels Requisiten werden die Kunstwerke sinnlich erfahrbar und das Kunsterlebnis vertieft. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte rechtzeitig anmelden! Ehrenamtliche Kulturbegleitung vermittelt durch die Bremer Heimstiftung ist möglich!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter

Zeit: 16.30 – 17.30 Uhr

Kosten: 6,00 Euro pro Person und Termin

Ort: Kunstsammlungen Böttcherstraße, Paula Modersohn-Becker Museum, Böttcherstraße 6 (Altstadt)

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Paula Modersohn-Becker Museum, Tel. 0421 / 33 88 222

**Anti-
Dementi
Gruppe 2**
13.04.2016

Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnender Demenz
Gedankenaustausch in lockerer, angenehmer Atmosphäre. Es geht um Fragen wie: Was bedeutet die Diagnose für mich? Was kann ich selbst tun? Wie geht der Partner damit um? Wie gehen die Kinder, Freunde und Nachbarn damit um? Was brauchen wir? Was fordern wir?

Die Teilnehmer können anonym bleiben. Wenn Sie Interesse an den Gruppentreffen haben, melden Sie sich bitte vorher über die Help-Line an. Zeitgleich können sich die Angehörigen in einem Nebenraum austauschen.

Zielgruppe: Menschen mit beginnender Demenz und Angehörige

Zeit: am 2. Mittwoch eines Monats von 10.00 – 11.30 Uhr

Ort: DIKS, Bahnhofstr. 32, DIKS, Bahnhofstr. 32/Eingang über den Philosophenweg (Mitte)

Kosten: keine

Anmeldung: Help-Line, Tel. 0421 / 79 484 98 von 14.00 – 17.00 Uhr

Kurs
Ab
13.04.2016**Hilfe beim Helfen**

Hilfe beim Helfen bekommen Angehörige von Menschen mit Demenz in einer achtteiligen Schulungsreihe bei der Paritätischen Gesellschaft für Soziale Dienste im, ab Mittwoch, 13. April. Entwickelt von der Deutschen Alzheimer Gesellschaft, bietet die Schulung Informationen zum Umgang mit Demenzkranken sowie Raum für die Angehörigen für Reflexionen und Austausch. Geklärt werden Fragen zum Verlauf der Krankheit, zu Pflege- und Finanzierungsfragen und auch dazu, wie Entlastung möglich ist. Gefördert wird die Schulung durch die Stiftung Dr. Heines.



	Zielgruppe: Angehörige und Interessierte Zeit: ab 13. April von 15.00 – 17.00 Uhr Ort: Dienstleistungszentrum Horn, Brucknerstraße 15 (Horn) Kosten: keine Veranstalter: Paritätische Gesellschaft für Soziale Dienste Anmeldung: erbeten unter Telefon 23 71 21
Kreativ 14.04.2016	"Wir basteln uns den Frühling" Gemeinsam wollen wir bunte Blumen basteln und uns auf den Frühling freuen! Anmeldung erbeten! Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen Zeit: 15.00 Uhr Ort: Stiftungsdorf Arberger Mühle, Pflege-Wohngemeinschaft, Vor dem Esch 7 (Arbergen) Kosten: keine Veranstalter: Lokale Allianz „Alte Vielfalt für Menschen mit Demenz in Mahndorf, Arbergen, Hemelingen, Sebaldsbrück und Hastedt“ Anmeldung: Frau Bonjer, Tel. 0421 / 69 69 59 99
Kurs ab 14.04.2016	Tanz I Bewegung I Ausdruck - Damen und Herren 60+ bis 100 Tanz ist eine besondere Form des Ausdrucks: Sinnlichkeit, Körpergefühl, Kommunikation, Spaß, Power, Entspannung ... all das und mehr kann Tanz bedeuten. Dieses Angebot richtet sich an ältere Menschen, die ihre Freude an der Bewegung (wieder)entdecken, sich beim Tanzen spüren und mit anderen in Kontakt sein möchten: Es können alle mitmachen und ihren Ausdruck finden, unabhängig von den individuellen Möglichkeiten - mit und ohne Tanzerfahrung. Kursleiterinnen von tanzwerk bremen unterstützen die Teilnehmer/innen und leiten die Gruppe an. Angehörige mit ihren Partner/innen, Freund/innen und Einzelpersonen sind herzlich willkommen! Menschen mit Demenz finden durch Tandempartner/innen Unterstützung, werden auf Wunsch abgeholt und nach dem Tanzen auch wieder nach Hause begleitet. Der Kurs findet vom 14. April bis 9. Juni 2016 (9 Termine) statt. Mit Anne Loschky und Barbara Baum (tanzwerk bremen). Zielgruppe: Damen und Herren 60+ bis 100 mit und ohne Demenz Zeit: 15:00 - 16:30 Uhr Ort: Gemeindezentrum Zion, Raum Gerechtigkeit und Solidarität, Erdgeschoß mit barrierefreiem Zugang, Kornstraße 31 (Neustadt) Kosten: keine Veranstalter: tanzwerk bremen in Kooperation mit der Bremer Heimstiftung/Haus in der Neustadt und dem Gemeindezentrum Zion Information und Anmeldung: Frau Bischoff, Tel. 0421 / 24 45 0
Vortrag 14.04.2016	Die Help-Line stellt sich vor Jutta Gräbner, eine der beiden Koordinatorinnen der Help-Lin, stellt die ehrenamtliche Arbeit der Help-Line vor. Die Help-Line ist das Telefon für pflegende Angehörige und ältere Menschen. Neben der Klärung von Fragen rund um die Themen Pflege und Alter begleiten die Ehrenamtlichen auch ältere Menschen oder pflegende Angehörige als Gesprächspartner durch regelmäßige Telefonate. Für Imbiss und Getränke ist gesorgt. Melden Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail rechtzeitig an. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.



	<p>Zielgruppe: Interessierte Zeit: 15:00 - 16:30 Uhr Ort: ASB Seniorenresidenz am Osterdeich, Osterdeich 136 (Ostertor) Kosten: keine Veranstalter: ASB Bremen Information und Anmeldung: Telefon: 0421 49 96-0, E-Mail: schneidewind@asb-bremen-altenpflegeheime.de</p> <p>Tag der Selbsthilfegruppen im Gesundheitsbereich in Bremen Nord und Umzu 29 Selbsthilfegruppen stellen sich an dem Samstag im Gustav-Heinemann-Bürgerhaus vor. Auch die DIKS wird dort mit einem Informationsstand vertreten sein. Zusätzlich kann man von 11-15 Uhr seinen Rollator durch die Polizei codieren lassen und von 11-12 Uhr gibt es ein Benefizkonzert mit dem Seemannschor Vigesack.</p> <p>Zielgruppe: Interessierte Zeit: 10:00 - 15:00 Uhr Ort: Gustav-Heinemann-Bürgerhaus, Kirchheide 49 (Vegesack) Kosten: keine Veranstalter: Deutsche ilco Anmeldung: nicht erforderlich</p> <p>Gottesdienst für Menschen mit Demenz An einem jeden dritten Montag im Monat findet ein halbstündiger katholischer Wortgottesdienst (ohne Eucharistie) in der Kapelle Herz Jesu statt.</p> <p>Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz Zeit: 16.00 Uhr Ort: Kapelle Herz Jesu, Kornstraße 371 (Neustadt) Kosten: keine Veranstalter: Katholischer Gemeindeverband in Bremen/Pfarrbüro im Altenzentrum St. Michael Information: Diakon Lübbe, Tel. 0421 / 80 95 62 40</p> <p>Das Beratungsangebot der Demenz Informations- und Koordinationsstelle DIKS Tanja Meier, Leiterin der Demenz Informations- und Koordinierungsstelle (DIKS), stellt das Beratungsangebot der DIKS vor und gibt Informationen zum Krankheitsbild sowie über Unterstützungsangebote und Leistungen der Pflegekassen. Anmeldung bis zum 15. April erbeten!</p> <p>Zielgruppe: Pflegende Angehörige und Menschen mit und ohne Demenz Zeit: 19.00 Uhr Kosten: keine Ort Gemeindehaus, Hindenburgstraße 30 (Lesum) Veranstalter: Lesumer St.-Martini-Gemeinde Lesum Anmeldung und Informationen: Tel. 0421 / 67 41 424 sowie per Mail: a.carstens@st-martini-lesum.de</p> <p>Die Bedeutung der vier Aufarbeitungsphasen der VALIDATION® nach Naomi Feil Naomi Feil kategorisierte als erste Wissenschaftlerin das Verhalten des-orientierter alter Menschen und entwickelte daraus vier Aufarbeitungsphasen. Die Fortbildung richtet sich interdisziplinär sowohl an Pflegepersonal, Betreuende als auch pflegende Angehörige desorientierter Menschen sowie weitere Interessierte. In diesem Tagesseminar werden alle physischen und psychischen Merkmale jeder Aufarbeitungsphase erarbeitet und in Form von Videos und Rollenspielen präsentiert.</p>
Infoveranstaltung 16.04.2016	
Vortrag 19.04.2016	
Validation 20.04.2016	

**Fortbildung**
21. &
22.04.2016

Anhand von Übungen können die Teilnehmenden die unterschiedlichen psychischen Ebenen der einzelnen Phasen selbst erfahren und sich damit auch leichter in die Desorientierung einfühlen und ihr Verhalten verwirrten Personen gegenüber leichter justieren. Sie erfahren auch wie Menschen in ihrer „Verwirrtheit“ innerhalb der einzelnen Phasen „umherspringen“ und dies zuvor nicht ankündigen. Das Einfühlungsvermögen und die Wahrnehmung werden in diesem Seminar geschult. Als Methoden zur Seminargestaltung kommen u.a. am Bedarf der Gruppe orientiert Impulsreferat, Videopräsentation, Rollenspiele, Übungen, Diskussion und Erfahrungsaustausch zum Einsatz.

Zielgruppe: Pflegepersonal, Betreuende und pflegende Angehörige desorientierter Menschen sowie weitere Interessierte

Zeit: 9.30 – 16.30 Uhr

Ort: Pflegelimpulse GmbH, Seminarraum, Außer der Schleifmühle 36 (Mitte)

Kosten: 115,- Euro

Veranstalter: Autorisierte Validations-Organisation Bremen Pflegelimpulse

Information und Anmeldung: Frau Tegeler, Tel. 0421 / 408 96 16 50

„Licht durch Wolken tragen“

Fachliche Grundlagen zur Begleitung von Menschen mit geistiger Behinderung und Demenz. Strategien zur Aktivierung der eigenen Lebensfreude im beruflichen Alltag. Diese Veranstaltung bietet die Vermittlung von umfassenden Wissen über die Erkrankung, ihre typischen Verläufe sowie deren Bedeutung in der täglichen Arbeit in Wohnbereichen oder an den Arbeitsstätten. Methoden zur Begleitung werden praxisnah vorgestellt und eingeübt.

Tag 1:

- das Krankheitsbild Demenz & Formen der Demenzerkrankungen
- diagnostische Möglichkeiten und typische Verläufe
- mögliche Interventionen

Tag 2:

- Methoden zur Begleitung von demenzkranken Menschen mit geistiger Behinderung
- Einblick in relevante Ansätze z.B. Integrative Validation, Biografiearbeit.

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Eingliederungshilfe aus verschiedenen Arbeitsfeldern

Zeit: 21.04.2016 von 10.00 - 16:00 Uhr, 22.04.2016 von 09.00 - 16:00 Uhr

Ort: Belladonna, Kultur, Bildung und Wirtschaft für Frauen e.V., Sonnenstr. 8 (Östl. Vorstadt)

Kosten: 278,- Euro

Veranstalter: INNVISIO – Zukunft gestalten

Information und Anmeldung: 0152 - 01750360 oder 0157 - 71820255.

Info@Innvisio.de, oder auf dem Postweg an: INNVISIO — Susanne Janke-Bleyer, Neuenlander Str. 13, 27299 Langwedel

**Pflege-
frühstück**
22.04.2016**Frühstück für pflegenden Angehörigen und ihre Lieben im Familienzentrum Mobile**

Zielgruppe: Pflegende Angehörige und Menschen mit und ohne Demenz

Zeit: 9.30 – 11.00 Uhr

Ort: Aufsuchende Altenarbeit/Quartiersmanagement Hemelingen im Familienzentrum MOBILE, Hinter den Ellern 1 A (Hemelingen)

Kosten: Kosten für das Frühstück

Veranstalter: Aufsuchende Altenarbeit/Netzwerk Pflegebegleitung

Informationen: Frau Dönselmann, Tel. 0421 / 36 11 66 06 oder Herr Donk, Tel. 0421 / 70 45 81



**Basiskurs
Validation
ab
23.04.2016**

**Erlernbare Kunst der Kommunikation mit verwirrten Menschen
Schulungsangebot in Validation nach Naomi Feil (für Angehörige und
Interessierte)**

Standen Sie auch schon einmal ohnmächtig vor einer ähnlichen Situation? Sie begegnen einem Menschen, der Ihnen schon viele Jahre sehr vertraut ist, und Sie spüren, es hat sich etwas Grundsätzliches verändert. Sie bleiben stehen, versuchen Kontakt aufzunehmen, aber es fällt Ihnen sehr schwer. Bisher vertraute Begrüßungsrituale scheinen nicht mehr zu passen. Dieser Ihnen vertraute Mensch scheint sich verändert zu haben. Sie versuchen genau zu verstehen, was Ihnen diese Person mitteilen möchte und stellen fest, dass die geistigen Fähigkeiten abgenommen haben. Das Gedächtnis scheint gestört zu sein, Sie beobachten Einbußen bei der Sprach- und Orientierungsfähigkeit. Sie stehen vor einem Menschen mit einer Demenz in deren Verlauf seine geistigen Fähigkeiten allmählich weniger werden. Eine Möglichkeit, um mit dieser Person weiterhin in Beziehung zu stehen, weiterhin kommunizieren zu können, bietet Validation nach Naomi Feil.

Validation ist ein Weg zum Verständnis verwirrter alter Menschen auf der Basis von Wertschätzung und Empathie. Sie ermöglicht eine Begegnung auf Augenhöhe in die verrückte Welt des desorientierten Menschen und sorgt somit für Entlastung sowohl bei dieser Person als auch bei seinem Angehörigen. Kurzbeschreibung:

- Sie lernen die inneren Beweggründe für das Verhalten von alten Menschen mit der Diagnose Demenz vom Typ Alzheimer kennen.
- Sie erfahren, wie desorientierte ältere Menschen ihre Bedürfnisse verbal und nonverbal äußern.
- Sie können sich besser in die Erlebniswelt desorientierter, sehr alter Menschen hineinversetzen.
- Sie erfahren, was es bedeutet, desorientierte alte Menschen mit Einfühlungsvermögen und mit Wertschätzung zu begleiten.
- Sie lernen, sich zu zentrieren, um in herausfordernden Situationen die Ruhe bewahren zu können. Referentin: Heidrun Tegeler, Lehrerin für Validation/Validation-Master/ VTI. Anmeldung erforderlich!

Zielgruppe: Angehörige von Menschen mit Demenz und Interessierte

Zeit: 23.04./ 24.04./ 30.04.2016 in Bremen jeweils von 9.30 Uhr -15.30 Uhr

Ort: Pflegelmpulse GmbH, Seminarraum, Außer der Schleifmühle 36 (Mitte)

Kosten: 300,00 € (für pflegende Angehörige werden die Kosten von der Pflegekasse erstattet)

Veranstalter: Autorisierte Validations-Organisation Bremen Pflegelmpulse

Information und Anmeldung: Frau Tegeler, Tel. 0421 / 408 96 16 50

**Atelier-
werkstatt
25.04.2016**

**„Die Kunst zu leben“ für Menschen mit Demenz, Angehörige und
Begleitpersonen**

Einmal im Monat findet eine Atelierwerkstatt im Bamberger-Haus der Volkshochschule Bremen statt. Es wird mit Aquarell- und Acrylfarben, Pastell- und Ölkreiden, Bunt- und Kohlestiften oder Ton gearbeitet. Hier können Sie kreativ sein, sich aus-tauschen und neue Erfahrungen sammeln. Mit Ulrike Schulte (Künstlerin) und Ute Duwensee (Kulturvermittlerin). Neueinsteiger sind herzlich willkommen, Vorerfahrungen sind nicht notwendig. Anmeldung erbitten! Ehrenamtliche Kulturbegleitung vermittelt durch die Bremer Heimstiftung ist möglich!



	<p>Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter Zeit: 15.30 – 17.00 Uhr Ort: VHS im Bamberger Haus, Faulenstraße 69 (Altstadt) Kosten: 5,00 Euro pro Person Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“ Anmeldung: Kunstsammlung Böttcherstraße, Tel. 0421 / 33 88 222</p>
Geselligkeit 28.04.2016	<p>Rate mal ! - Wie geht das weiter? Lustiges Ratespiel um Sprichwörter und Lieder. Anmeldung erbeten!</p> <p>Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen Zeit: 15.00 – 17.00 Uhr Ort: Aufsuchende Altenarbeit/Quartiersmanagement Hemelingen im Familienzentrum MOBILE, Hinter den Ellern 1 A (Hemelingen) Kosten: keine Veranstalter: Lokale Allianz „Alte Vielfalt für Menschen mit Demenz in Mahndorf, Arbergen, Hemelingen, Sebaldsbrück und Hastedt“ Anmeldung: Frau Dönselmann, Tel. 0421 / 36 11 66 06</p>
Kurs 03.05.2016	<p>Musik und Bewegung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen „Wo man singt, da lass dich ruhig nieder.....“. Musik begleitet uns durch das ganze Leben und gehört zu unserem Alltag. Besonders ältere Menschen können auf einen reichen Erfahrungsschatz an Liedern zurückgreifen. Die musikalischen Erfahrungen aus Kindheit und Jugend erweisen sich als „resistent“ gegen das Vergessen. Musik spricht unmittelbar die Emotionen an und weckt Erinnerungen. Sie ermuntert zu Bewegung und Tanz. Dieser Kurs lädt Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen zum gemeinsamen Singen, Musizieren und Bewegen ein. Mit Amelie Krüger (Diplomsozialpädagogin). Anmeldung erbeten!</p> <p>Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige Zeit: 15.00 – 16.00 Uhr Ort: Stiftungsresidenz Luisental, Brucknerstr. 15 (Horn) Kosten: 5,00 Euro pro Person und Termin Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“ Anmeldung: Frau Breden, Tel. 0421 / 2382 -140</p>
Natur- erfahrung 10.05.2016 (2 Termine)	<p>Grüner Maitanz Waldmeister- und Veilchenduft lädt uns ein. Erfreuen Sie sich an den Farben und Düften der Frühlingsblumen. Hören Sie von alten Frühlingsbräuchen und erinnern Sie sich an bunte Maitänze. Mit Birgitta Wilmes (Diplom-Biologin, Natur-Führerin / Naturtherapeutin). Anmeldung erbeten!</p> <p>Zielgruppe: Menschen mit Demenz und deren Angehörige Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“ Kosten: 5,00 Euro pro Person und Termin</p>
1. Termin	<p>Zeit: 10. Mai, 10.00 – 11.00 Uhr Ort: Stadtteilhaus St. Remberti, Hoppenbank 2/3 (Mitte) Anmeldung: Frau Bestenbostel, Tel.: 0421 / 36 02 –140</p>
2. Termin	<p>Zeit: 10. Mai, 16.00 – 17.00 Uhr Ort: Stiftungsdorf Hollergrund, Im Hollergrund 61 (Horn-Lehe) Anmeldung: Frau Zachrau, Tel. 0421 / 27 85 –140</p>



**Museums-
besuch**
11.05.2016

Die Kunst zu leben – Führungen zu ausgewählten Werken im Paula Modersohn-Becker Museum

Genaue Beschreibung: siehe 13.04.2016

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter

Zeit: 16.30 – 17.30 Uhr

Kosten: 6,00 Euro pro Person und Termin

Ort: Kunstsammlungen Böttcherstraße, Paula Modersohn-Becker Museum, Böttcherstraße 6 (Altstadt)

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Paula Modersohn-Becker Museum, Tel. 0421 / 33 88 222

**Anti-
Dementi
Gruppe 2**
11.05.2016

Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnender Demenz

Genaue Beschreibung: siehe 13.04.2016

Zielgruppe: Menschen mit beginnender Demenz und Angehörige

Zeit: am 2. Mittwoch eines Monats von 10.00 – 11.30 Uhr

Ort: DIKS, Bahnhofstr. 32, DIKS, Bahnhofstr. 32/Eingang über den Philosophenweg (Mitte)

Kosten: keine

Anmeldung: HelpLine, Tel. 0421 / 79 484 98 von 14.00 – 17.00 Uhr

Radtour
11.05.2016

Radtour für und mit Menschen mit beginnender Demenz und ihre Angehörigen

Sport und Bewegung sind nicht nur gesund und machen Freude, sondern ermöglichen auch die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Dazu gehört auch das Radfahren. Menschen, die mit einer Demenzdiagnose leben, ist das Radfahren noch sehr lange möglich. Da eine Demenz kein Grund ist, das Fahrrad wegzustellen, möchte die Bremer Heimstiftung in Zusammenarbeit mit dem ADFC Landesverband Bremen für Betroffene und deren Angehörige zunächst 4 Radtouren in Begleitung von besonders geschulten TourenleiterInnen anbieten. Streckenlänge: ca. 10 km mit Einkehr, Dauer: 2-3 Stunden! Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Anmeldung siehe unten, Anmeldeschluss ist jeweils der Montag vor der Tour!

Zielgruppe: Menschen mit beginnender Demenz und ihre Angehörigen

Zeit: Mittwoch, 11. Mai, 15.30 – ca. 17.30 Uhr/18.30 Uhr

Treffpunkt: ADFC-Radstation, Bahnhofsplatz 14 a (Mitte)

Kosten: keine, außer bei der Einkehr

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“ in Kooperation mit dem ADFC Landesverband Bremen

Anmeldung: Frau Kammeyer, Tel. 33 49 -111 oder 33 49 -0 oder per Mail: elisabeth.kammeyer@bremer-heimstiftung.de

**Museums-
besuch**
11.05.2016

Die Kunst zu leben – Führungen zu ausgewählten Werken im Paula Modersohn-Becker Museum

Genaue Beschreibung: siehe 13.04.2016

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter

Zeit: 16.30 – 17.30 Uhr

Kosten: 6,00 Euro pro Person und Termin

**Natur-
erfahrung**
12.05.2016
(2 Termine)

Ort: Kunstsammlungen Böttcherstraße, Paula Modersohn-Becker Museum, Böttcherstraße 6 (Altstadt)
Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“
Anmeldung: Paula Modersohn-Becker Museum, Tel. 0421 / 33 88 222

Grüner Maitanz

Waldmeister- und Veilchenduft lädt uns ein. Erfreuen Sie sich an den Farben und Düften der Frühlingsblumen. Hören Sie von alten Frühlingsbräuchen und erinnern Sie sich an bunte Maitänze. Mit Birgitta Wilmes (Diplom-Biologin, Natur-Führerin / Naturtherapeutin). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und deren Angehörige

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Kosten: 5,00 Euro pro Person und Termin

Zeit: 12. Mai, 11.00 – 12.00 Uhr

Ort: Stiftungsresidenz Luisental, Brucknerstr. 15 (Horn-Lehe)

Anmeldung: Frau Breden, Tel. 0421 / 23 82 –140

Zeit: 12. Mai, 16.00 – 17.00 Uhr

Ort: Stiftungsresidenz Riensberg, Riekestr. 2

Anmeldung: Frau Richter, Tel. 0421 / 23 86 –148

Kurs
12.05.2016**Yoga**

Übungen des Yoga können die Beweglichkeit erhalten oder verbessern. Entspannung und Wohlbefinden stellen sich oft in der Folge ein. Aufbauend auf bekannten Bewegungen werden wir Yoga-Haltungen einnehmen. Es werden die persönlichen Möglichkeiten und vorhandene Ressourcen genutzt und integriert. Menschen mit Demenz aus dem Stadtteil und ihre Begleiter sind in diesem Kurs willkommen. Mit Ines Stelzer (Krankenschwester und Yogalehrerin). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Zeit: Donnerstags 10.30 – 11.30 Uhr

Ort: Stiftungsdorf Arberger Mühle, Pflege-Wohngemeinschaft, Vor dem Esch 7 (Arbergen)

Kosten: 5,00 Euro pro Person und Termin

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Frau Bonjer, Tel. 0421 / 69 69 59 99

**Pflege-
frühstück**
13.05.2016**Frühstück für pflegenden Angehörigen und ihre Lieben im Familienzentrum Mobile**

Zielgruppe: Pflegende Angehörige und Menschen mit und ohne Demenz

Zeit: 9.30 – 11.00 Uhr

Ort: Aufsuchende Altenarbeit/Quartiersmanagement Hemelingen im Familienzentrum MOBILE, Hinter den Ellern 1 A (Hemelingen)

Kosten: Kosten für das Frühstück

Veranstalter: Aufsuchende Altenarbeit/Netzwerk Pflegebegleitung

Informationen: Frau Dönselmann, Tel. 0421 / 36 11 66 06 oder Herr Donk, Tel. 0421 / 70 45 81



Kurs
ab
13.05.2016
(5 Termine)

Musik und Bewegung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

„Den Körper wach machen und beim gemeinsamen Musizieren den Alltag vergessen“ ist das Motto für diesen Kurs. Angehörige und dementiell erkrankte Menschen singen und tanzen hier gemeinsam. Im Zentrum stehen die Freude am gemeinsamen Tun und die Bewegung zur Musik, zum Beispiel mit Tüchern oder beim Sitztanzen. Neben altbekannten Liedern bringt der Diplommusikpädagoge Daniel Mütze auch neues, unbekanntes Liedgut mit. Außerdem steht eine Auswahl von elementaren Perkussionsinstrumenten wie Trommel, Triangel und Rassel zur Verfügung, an denen sich die Teilnehmer ausprobieren können. Es sind keine Vorerfahrungen nötig. Mit Daniel Mütze (Diplommusikpädagoge). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige

Zeit: immer freitags, 10.00 – 11.00 Uhr

Ort: Stiftungsdorf Rönnebeck, Dillener Str. 69-71 . 21 (Blumenthal)

Kosten: 5,00 Euro pro Person und Termin

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Frau Becker, Tel. 0421 / 60 94 140

**Atelier-
werkstatt**
18.05.2016

„Die Kunst zu leben“ für Menschen mit Demenz, Angehörige und Begleitpersonen

Genaue Beschreibung: siehe 25.04.2016

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter

Zeit: 15.30 – 17.00 Uhr

Ort: VHS im Bamberger Haus, Faulenstraße 69 (Altstadt)

Kosten: 5,00 Euro pro Person

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Kunstsammlung Böttcherstraße, Tel. 0421 / 33 88 222

**Natur-
erfahrung**
19.05.2016

„Maifreuden“

Wildkräuter, Blüten und Waldmeisterduft wecken die Sinne in dieser Jahreszeit. Tauchen Sie ein in die Aromen des Frühlings und hören Sie Geschichten von alten wundersamen Frühlingsbräuchen. Mit Britta Wilmes, Diplombiologin und Naturführerin. Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Zeit: 15.00 Uhr

Ort: Begegnungsstätte der Ev. Luth. Kirchengemeinde Hemelingen, Christernstr. 6 (Hemelingen)

Kosten: keine

Veranstalter: Lokale Allianz „Alte Vielfalt für Menschen mit Demenz in Mahndorf, Arbergen, Hemelingen, Sebaldsbrück und Hastedt“

Anmeldung: Frau Schüdde, Tel. 0421 / 45 11 16

Kurs
20.05.2016

Musik und Bewegung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Mit Daniel Mütze. Genaue Beschreibung siehe 13.05.2016!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige

Zeit: immer freitags, 10.00 – 11.00 Uhr

Ort: Stiftungsdorf Rönnebeck, Dillener Str. 69-71 . 21 (Blumenthal)

Kosten: 5,00 Euro pro Person und Termin



	<p>Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“ Anmeldung: Frau Becker, Tel. 0421 / 60 94 140</p>
Kurs 27.05.2016	<p>Musik und Bewegung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen Mit Daniel Mütze. Genaue Beschreibung siehe 13.05.2016!</p> <p>Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige Zeit: immer freitags, 10.00 – 11.00 Uhr Ort: Stiftungsdorf Rönnebeck, Dillener Str. 69-71 . 21 (Blumenthal) Kosten: 5,00 Euro pro Person und Termin Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“ Anmeldung: Frau Becker, Tel. 0421 / 60 94 140</p>
Pflege- frühstück 27.05.2016	<p>Frühstück für pflegenden Angehörigen und ihre Lieben im Familienzentrum Mobile</p> <p>Zielgruppe: Pflegende Angehörige und Menschen mit und ohne Demenz Zeit: 9.30 – 11.00 Uhr Ort: Aufsuchende Altenarbeit/Quartiersmanagement Hemelingen im Familienzentrum MOBILE, Hinter den Ellern 1 A (Hemelingen) Kosten: Kosten für das Frühstück Veranstalter: Aufsuchende Altenarbeit/Netzwerk Pflegebegleitung Informationen: Frau Dönselmann, Tel. 0421 / 36 11 66 06 oder Herr Donk, Tel. 0421 / 70 45 81</p>
Kurs 02.06.2016	<p>Yoga Genaue Beschreibung: siehe 12.05.2016</p> <p>Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen Zeit: Donnerstags 10.30 – 11.30 Uhr Ort: Stiftungsdorf Arberger Mühle, Pflege-Wohngemeinschaft, Vor dem Esch 7 (Arbergen) Kosten: 5,00 Euro pro Person und Termin Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“ Anmeldung: Frau Bonjer, Tel. 0421 / 69 69 59 99</p>
Kurs 03.06.2016	<p>Musik und Bewegung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen Mit Daniel Mütze. Genaue Beschreibung siehe 13.05.2016!</p> <p>Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige Zeit: immer freitags, 10.00 – 11.00 Uhr Ort: Stiftungsdorf Rönnebeck, Dillener Str. 69-71 . 21 (Blumenthal) Kosten: 5,00 Euro pro Person und Termin Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“ Anmeldung: Frau Becker, Tel. 0421 / 60 94 140</p>

**Programm-
auftakt**
05.06.2016**Das Projekt „Heimathafen Bremer Westen - für Menschen mit und ohne Demenz“ geht in die zweite Runde!**

Nach den erfolgreichen Veranstaltungen in 2015 soll das aktuelle Programm in diesem Jahr wieder dazu beitragen, die Bevölkerung in den Stadtteilen Walle, Gröpelingen und Oslebshausen für das Krankheitsbild Demenz zu sensibilisieren. Auf dem Stadtteilfest Walle soll mit dem neuen Programmheft der „Startschuss“ für die unterschiedlichen Veranstaltungen zum Thema Demenz (Informationen, Kultur und Unterhaltung) in der 2. Jahreshälfte 2016 gegeben werden.

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz, alle interessierten BürgerInnen und Bürger

Zeit: 11.00 – 18.00 Uhr

Ort: rund um die Vegesacker Straße (Walle)

Kosten: keine

Veranstalter: Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“

Information: GTP West, Frau Gallinger, Tel. 0421 / 61 70 79

Seminar
07. &
08.06.2016**Impulse für die Erlernbarkeit der Kunst, mit „herausforderndem Verhalten“ im Pflegealltag, der Betreuung und Hauswirtschaft zurecht zu kommen**

Angenehme Gefühle miteinander zu teilen fällt uns leicht. Gefühle wie tiefe Trauer, plötzlich auftretende Angst oder Wut machen uns den Alltag schwer. Ziel der Veranstaltung: Das Seminar lehrt, die eigenen Gefühle wahrzunehmen, sie beschreiben zu können und sie für eine kurze Zeit bei Seite zu stellen, um die Emotionen des Gegenübers zu spüren und sein Verhalten in Beziehung zu den Bedürfnissen zu erkennen.

- Durch die eigene Auseinandersetzung und den Austausch eigener Erfahrungen zum Thema Altern, hohes Alter als letzte Lebensphase, desorientiert bzw. dement werden, entwickeln die Teilnehmer/innen Sensibilität insbesondere im Umgang mit alten Menschen mit einer Demenz.
- Die Reflexion der eigenen Erfahrung trägt dazu bei, sich mit der Rolle „als zu Betreuender“ aktiv auseinander zu setzen.
- Grundlegende Informationen und Techniken der Validation® ermöglichen den Teilnehmenden, eine andere Sicht auf alte Menschen mit einer Demenz und werden somit zu einem Instrument der Deeskalierung.

Zielgruppe: Pflegepersonal, Betreuende und pflegende Angehörige desorientierter Menschen sowie weitere Interessierte

Zeit: 7. und 8. Juni, 9.30 – 16.30 Uhr

Ort: PflegelImpulse GmbH, Seminarraum, Außer der Schleifmühle 36 (Mitte)

Kosten: 190,- Euro

Veranstalter: Autorisierte Validations-Organisation Bremen PflegelImpulse

Information und Anmeldung: Frau Tegeler, Tel. 0421 / 408 96 16 50

Radtour
08.06.2016**Radtour für und mit Menschen mit beginnender Demenz und ihre Angehörigen**
Genaue Beschreibung: siehe 11.05.2016

Zielgruppe: Menschen mit beginnender Demenz und ihre Angehörigen

Zeit: Mittwoch, 08. Juni, 15.30 – ca. 17.30 Uhr/18.30 Uhr

Treffpunkt: ADFC-Radstation, Bahnhofsplatz 14 a (Mitte)

Kosten: keine

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“ in Kooperation mit dem ADFC Landesverband Bremen

Anmeldung: Frau Kammeyer, Tel. 33 49 -111 oder 33 49 -0 oder per Mail:
elisabeth.kammeyer@bremer-heimstiftung.de



**Museums-
besuch**
08.06.2016

Die Kunst zu leben – Führungen zu ausgewählten Werken im Paula Modersohn-Becker Museum
Genaue Beschreibung: siehe 13.04.2016

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter
Zeit: 16.30 – 17.30 Uhr
Kosten: 6,00 Euro pro Person und Termin
Ort: Kunstsammlungen Böttcherstraße, Paula Modersohn-Becker Museum, Böttcherstraße 6 (Altstadt)
Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“
Anmeldung: Paula Modersohn-Becker Museum, Tel. 0421 / 33 88 222

**Anti-
Dementi
Gruppe 2**
08.06.2016

Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnender Demenz
Genaue Beschreibung: siehe 13.04.2016

Zielgruppe: Menschen mit beginnender Demenz und Angehörige
Zeit: am 2. Mittwoch eines Monats von 10.00 – 11.30 Uhr
Ort: DIKS, Bahnhofstr. 32, DIKS, Bahnhofstr. 32/Eingang über den Philosophenweg (Mitte)
Kosten: keine
Anmeldung: Help-Line, Tel. 0421 / 79 484 98 von 14.00 – 17.00 Uhr

**Pflege-
frühstück**
10.06.2016

Frühstück für pflegenden Angehörigen und ihre Lieben im Familienzentrum Mobile

Zielgruppe: Pflegende Angehörige und Menschen mit und ohne Demenz
Zeit: 9.30 – 11.00 Uhr
Ort: Aufsuchende Altenarbeit/Quartiersmanagement Hemelingen im Familienzentrum MOBILE, Hinter den Ellern 1 A (Hemelingen)
Kosten: Kosten für das Frühstück
Veranstalter: Aufsuchende Altenarbeit/Netzwerk Pflegebegleitung
Informationen: Frau Dönselmann, Tel. 0421 / 36 11 66 06 oder Herr Donk, Tel. 0421 / 70 45 81

Kurs
10.06.2016

Musik und Bewegung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen
Mit Daniel Mütze. Genaue Beschreibung siehe 13.05.2016!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige
Zeit: immer freitags, 10.00 – 11.00 Uhr
Ort: Stiftungsdorf Rönnebeck, Dillener Str. 69-71 . 21 (Blumenthal)
Kosten: 5,00 Euro pro Person und Termin
Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“
Anmeldung: Frau Becker, Tel. 0421 / 60 94 140

**Natur-
erfahrung**
14.06.2016
(2 Termine)

Kräuterfreuden

Hören Sie von der Kunst der Kräuterhexen und kosten Sie alte Küchen- und Wildkräuter. Erfreuen Sie sich am würzigen Duft der wilden Pflanzen und erfahren Sie mehr über ihre Heilwirkung. Welche Heilpflanzen am Wegesrand eignen sich für einen erfrischenden wohltuenden Tee? Mit Birgitta Wilmes (Diplom-Biologin, Natur-Führerin / Naturtherapeutin). Anmeldung erbeten!



	<p>Zielgruppe: Menschen mit Demenz und deren Angehörige Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“ Kosten: 5,00 Euro pro Person und Termin</p>
1. Termin	<p>Zeit: 14. Juni, 10.00 – 11.00 Uhr Ort: Stadtteilhaus St. Remberti, Hoppenbank 2/3 (Mitte) Anmeldung: Frau Bestenbostel, Tel.: 0421 / 36 02 –140</p>
2. Termin	<p>Zeit: 14. Juni, 16.00 – 17.00 Uhr Ort: Stiftungsdorf Hollergrund, Im Hollergrund 61 (Horn-Lehe) Anmeldung: Frau Zachrau, Tel. 0421 / 27 85 –140</p>
Atelier- werkstatt 15.06.2016	<p>„Die Kunst zu leben“ für Menschen mit Demenz, Angehörige und Begleitpersonen Genaue Beschreibung: siehe 25.04.2016</p> <p>Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter Zeit: 15.30 – 17.00 Uhr Ort: VHS im Bamberger Haus, Faulenstraße 69 (Altstadt) Kosten: 5,00 Euro pro Person Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“ Anmeldung: Kunstsammlung Böttcherstraße, Tel. 0421 / 33 88 222</p>
Natur- erfahrung 16.06.2016 (2 Termine)	<p>Kräuterfreuden Hören Sie von der Kunst der Kräuterhexen und kosten Sie alte Küchen- und Wildkräuter. Erfreuen Sie sich am würzigen Duft der wilden Pflanzen und erfahren Sie mehr über ihre Heilwirkung. Welche Heilpflanzen am Wegesrand eignen sich für einen erfrischenden wohltuenden Tee? Mit Birgitta Wilmes (Diplom-Biologin, Natur-Führerin / Naturtherapeutin). Anmeldung erbeten!</p> <p>Zielgruppe: Menschen mit Demenz und deren Angehörige Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“ Kosten: 5,00 Euro pro Person und Termin</p> <p>1. Termin Zeit: 16. Juni, 11.00 – 12.00 Uhr Ort: Stiftungsresidenz Luisental, Brucknerstr. 15 (Horn-Lehe) Anmeldung: Frau Breden, Tel. 0421 / 23 82 –140</p> <p>2. Termin Zeit: 16. Juni, 16.00 – 17.00 Uhr Ort: Stiftungsresidenz Riensberg, Riekestr. 2 Anmeldung: Frau Richter, Tel. 0421 / 23 86 –148</p>
Gottes- dienst 20.06.2016	<p>Gottesdienst für Menschen mit Demenz An einem jeden dritten Montag im Monat findet ein halbstündiger katholischer Wortgottesdienst (ohne Eucharistie) in der Kapelle Herz Jesu statt.</p> <p>Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz Zeit: 16.00 Uhr Ort: Kapelle Herz Jesu, Kornstraße 371 (Neustadt) Kosten: keine Veranstalter: Katholischer Gemeindeverband in Bremen/Pfarrbüro im Altenzentrum St. Michael Information: Diakon Lübbe, Tel. 0421 / 80 95 62 40</p>

**Kurs**

20.06.2016

Kinaesthetics in der Pflege - Auffrischungskurs

"Einen anderen Menschen bei einer Bewegungsaktivität so zu unterstützen, dass der Betroffene seine Fähigkeiten wahrnimmt und seine Ressourcen gezielt einsetzen kann" - dies ist eine der Kernaussagen des Kinästhetik-Grundkurses. Mit dieser Idee haben Sie in der Praxis Erfahrungen gesammelt, haben Erfolge erlebt und sind vielleicht an Ihre Grenzen gestoßen. In diesem Seminar wird Ihnen die Möglichkeit geboten Ihr Tun, mit Hilfe der sechs Konzepte, zu reflektieren und zu analysieren. Ziel ist es, die Bewegungsfähigkeiten und Ihre Kompetenz, individuelle Lösungen für Fortbewegungsprozesse zu entwickeln, zu erhöhen. Besonderes: Bitte bringen Sie eine Wolldecke, bequeme Kleidung, warme Socken und Schreibmaterial mit. Denken Sie bitte auch an das Grundkurs-Arbeitsheft und das Konzeptbuch. Vorbereitung auf den Tag: Versuchen Sie im Vorfeld der Veranstaltung ein oder zwei typische Unterstützungssituationen, in denen Sie an ihre Grenzen kommen, schriftlich festzuhalten. Beobachten Sie, was genau Sie in diesen Situationen tun (eigene Bewegung fokussieren) und wie Sie die Wirkung Ihrer Bewegung in der jeweiligen Situation einschätzen. Individuelle Begleitung: Es besteht die Möglichkeit nach dem Auffrischungsseminar nachmittags ab 15:00 Uhr Termine für individuelle Praxisbegleitungen zu vereinbaren. Preis für eine halbe Stunde 30,- Euro. Seminarleitung: Karsten Sick, Krankenpfleger und Kinaesthetics-Trainer

Zielgruppe: Pflegepersonal, Betreuende und pflegende Angehörige sowie weitere Interessierte

Zeit: 20. Juni, 9.00 – 16.00 Uhr

Ort: Pflegelmpulse GmbH, Seminarraum, Außer der Schleifmühle 36 (Mitte)

Kosten: 115,- Euro

Veranstalter: Pflegelmpulse GmbH

Information und Anmeldung: Tel. 0421 / 32 55 50

**Pflege-
frühstück**
24.06.2016**Frühstück für pflegenden Angehörigen und ihre Lieben im Familienzentrum
Mobile**

Zielgruppe: Pflegende Angehörige und Menschen mit und ohne Demenz

Zeit: 9.30 – 11.00 Uhr

Ort: Aufsuchende Altenarbeit/Quartiersmanagement Hemelingen im Familienzentrum MOBILE, Hinter den Ellern 1 A (Hemelingen)

Kosten: Kosten für das Frühstück

Veranstalter: Aufsuchende Altenarbeit/Netzwerk Pflegebegleitung

Informationen: Frau Dönselmann, Tel. 0421 / 36 11 66 06 oder Herr Donk, Tel. 0421 / 70 45 81

**Pflege-
frühstück**
08.07.2016**Frühstück für pflegenden Angehörigen und ihre Lieben im Familienzentrum
Mobile**

Zielgruppe: Pflegende Angehörige und Menschen mit und ohne Demenz

Zeit: 9.30 – 11.00 Uhr

Ort: Aufsuchende Altenarbeit/Quartiersmanagement Hemelingen im Familienzentrum MOBILE, Hinter den Ellern 1 A (Hemelingen)

Kosten: Kosten für das Frühstück

Veranstalter: Aufsuchende Altenarbeit/Netzwerk Pflegebegleitung

Informationen: Frau Dönselmann, Tel. 0421 / 36 11 66 06 oder Herr Donk, Tel. 0421 / 70 45 81



Radtour
13.07.2016

Radtour für und mit Menschen mit beginnender Demenz und ihre Angehörigen

Genaue Beschreibung: siehe 11.05.2016

Zielgruppe: Menschen mit beginnender Demenz und ihre Angehörigen

Zeit: Mittwoch, 13. Juli, 15.30 – ca. 17.30 Uhr/18.30 Uhr

Treffpunkt: ADFC-Radstation, Bahnhofsplatz 14 a (Mitte)

Kosten: keine

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“ in Kooperation mit dem ADFC Landesverband Bremen

Anmeldung: Frau Kammeyer, Tel. 33 49 -111 oder 33 49 -0 oder per Mail:
elisabeth.kammeyer@bremer-heimstiftung.de

Veranstaltungen außerhalb Bremens

Fortbildung
20.04.2016

„Entspannung mit Klangschalen“

Die wohltuende Wirkung von Klangschalen hat in den letzten Jahren zu einer deutlich zunehmenden Verbreitung dieses „Instruments“ geführt. In ganz verschiedenen Arbeitsbereichen, im Unterricht in Schulen, bei Andachten in der Kirche oder auch in der seelsorglichen Arbeit oder Musiktherapie finden sie Verwendung. Pastor Anton Lambertus setzt bei seinen Besuchen und in den Gottesdiensten in den Altenheimen die Klangschale gerne ein. Vor einer Andacht erhöht der Klang einer hohen Klangschale erfahrungsgemäß die Aufmerksamkeit. Bei der Austeilung des Abendmahls erzeugen sie oft die gewünschte, besondere Atmosphäre. Es handelt sich dabei nur in Ansätzen um ein musiktherapeutisches Element, aber die Wirkung ist nicht zu verkennen.

Pastor Lambertus lädt MitarbeiterInnen aus Pflegeeinrichtungen und andere Interessierte ein, etwas mehr über die Einsatzmöglichkeiten von Klangschalen in Erfahrung zu bringen und die Wirkung auch an sich selber wahrzunehmen. Mit Frau Angelika Meisner aus Worpswede konnte eine ausgewiesene Therapeutin für eine Einführungs- und Fortbildungsveranstaltung zum Thema „Entspannung mit Klangschalen“ gewonnen werden. Sie wird die TeilnehmerInnen in einer ersten Abendveranstaltung mit diesem Instrument und seine Wirkweisen bekannt und durch Eigenerfahrung etwas vertrauter machen. Frau Meisner hat eine Ausbildung beim Institut von Peter Hess absolviert, hat eine eigene Praxis und ist im Bereich der Arbeit mit Demenzpatienten sowie in der Hospizarbeit tätig. Die Teilnehmerzahl ist aus praktischen Gründen auf insgesamt 20 begrenzt. Um kurzfristige, schriftliche Rückmeldung per E-Mail wird gebeten. Eine Fortsetzung dieser Einführungsveranstaltung, die auch als Fortbildungsmaßnahme gewertet werden kann, ist bei entsprechender Teilnehmerzahl möglich.

Zielgruppe: Mitarbeitende aus Pflegeheimen in Oyten und der Region oder auch interessierte Gemeindeglieder

Ort und Zeit: Mittwoch, 20. April 2016, von 17.00 - 20.00 Uhr im Gemeindehaus der St. Petri-Kirchengemeinde Oyten, Kirchweg 2

Kosten: Die Teilnahme ist gebührenfrei – um eine finanzielle Unterstützung durch die Altenheime wird aber gebeten.

Veranstalter: Ev.-luth. St. Petri-Gemeinde Oyten, Kirchweg 2, 28876 Oyten

Anmeldung: Pastor Anton Lambertus, Tel.: 0173 -6144319,

Mail: anton.lambertus@evlka.de

**Fortbildung**21. und
22.04.2016**Beschäftigungsangebote mit Pflanzen und Natur**

Um die Lebensqualität dementiell erkrankter Personen zu verbessern und deren Aktionsradius in die Natur zu erweitern, lernen Sie gartentherapeutische Angebote kennen. Diese können als Einzel- oder Kleingruppenangebote umgesetzt werden. Jahreszeitliche Aktivitäten im Bereich Gartenpflege und Sinnesanregung sollen die Anvertrauten anregen zu spüren, zu fühlen, zu riechen und zu schmecken. Konkrete Seminarinhalte erfahren Sie bei der Veranstalterin

Zielgruppe: Therapeutisch arbeitende Personen die ihr Handlungsfeld erweitern wollen, Ergotherapeuten, Betreuungskräfte nach §87b SGB XI, Begleitender Dienst, AltenpflegerInnen, GärtnerInnen mit Erfahrungen im sozialen Arbeitsfeld, Ehrenamtliche

Veranstaltungsort: Büssenschütt's Garten, Müggenort 15, 27321 Thedinghausen-Wulmstorf

Zeit: 21.+ 22. April 2016 16 Unterrichtsstunden jeweils 9:00 -16:15 Uhr

Kosten: Die Ausbildungsgebühr beträgt 160.- Euro incl. komplettes Lehrmaterial / Kopien. Pausengetränke und Snack sind im Preis inbegriffen

Anmeldung: erfolgt per Anmeldebogen. www.GartenundTherapie.de

Für organisatorische und inhaltliche Fragen wenden Sie sich bitte an:
Susanne Büssenschütt, Tel.: 04204 689969 - 0151 59138160

Fortbildung24.6. und
25.06.2016**Floristik . kreativ mit Pflanzen / Seminar für Gartentherapeuten**

Die Grundlagen der dekorativen Floristik werden dargestellt. Ein kurzer Theorieblock gibt Informationen über Geltungsformen der Blumen, Gestaltungsmöglichkeiten, Hilfsmaterial. Danach werden wir kreativ und gestalten mindestens 5 Werkstücke mit unterschiedlicher Technik (Parallelstrauß, Spiralstrauß, vegetatives und paralleles Gesteck, Kranz, Strauß mit Gerüst) Alles selbst gefertigte kann nach dem Kurs mit nach Hause genommen werden. Konkrete Seminarinhalte erfahren Sie bei der Veranstalterin

Zielgruppe: Personen die gartentherapeutisch arbeiten

Veranstaltungsort: Büssenschütt's Garten, Müggenort 15, 27321 Thedinghausen-Wulmstorf

Zeit: 21.+ 22. April 2016 16 Unterrichtsstunden jeweils 9:00 -16:15 Uhr

Kosten: Die Ausbildungsgebühr beträgt 120.- Euro. incl. komplettes Lehrmaterial / Kopien. Pausengetränke und Snack sind im Preis inbegriffen. Für Materialkosten werden im Seminar pro Person 40.- Euro eingesammelt

Anmeldung: erfolgt per Anmeldebogen. www.GartenundTherapie.de

Für organisatorische und inhaltliche Fragen wenden Sie sich bitte an:
Susanne Büssenschütt, Tel.: 04204 689969 - 0151 59138160

Wer sein spezielles Angebot für Menschen mit Demenz oder deren Angehörige hier vorstellen möchte, kann seine Beschreibung an die Demenz Informations- und Koordinationsstelle schicken. Auch nehmen wir gerne Hinweise zu Veranstaltungen oder Fortbildungen auf. Der nächste Newsletter wird im Juli 2016 verschickt, **Annahmeschluss** für Beiträge ist der **15.06.2016**.

Dieser Newsletter wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und geprüft. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für Fehler und falsche Angaben. Bei den über die externen Links erreichbaren Internetadressen handelt es sich um fremde Inhalte, für die die Redaktion keine Verantwortung übernimmt. Kontakt: DIKS, Bahnhofstr. 32 in 28195 Bremen diks@sozialag.de, <http://www.diks-bremen.de>

Impressum: LandesArbeitsGemeinschaft (LAG) der Freien Wohlfahrtspflege Bremen e.V., Bahnhofstr. 32, 28195 Bremen. Eingetragener Verein unter 39 VR 5480 im Vereinsregister Bremen, Geschäftsführerin: Sylvia Gerking, Vorstandsvorsteher der LAG: Dr. Arnold Knigge